

in

Vaduz, am 14. Oktober 1941.

V a d u z .

Zu umstehenden Auftrage der fürstlichen Regierung wird nach Erhebung durch Schutzmann Gantner berichtet:

Elsa Batliner, Tochter von Frau Dr. Batliner in Vaduz gibt auf Befragen an, dass sie, Edith Strauss, Jnge Preuss u. Gertrud Strub im Collegium Marianum in Vaduz Privatunterricht nehmen und zwar nicht etwa gemeinsam, jedoch im Sprachenunterricht in Englisch hätten alle 4 Mädchen gemeinsam Unterricht sowie auch in Französisch wo auch noch die Anna Real teilnehme.

Gertrud Strub und Jnge Preuss machten dieselben Angaben.

Frau Dr. Preuss gab an, dass Regierungschef Dr. Hoop und Regierungschef-Stellvertreter Dr. Vogt den gemeinsamen Sprachenunterricht bewilligt hätten.

Direktor Knapp im Collegium Marianum in Vaduz gibt an: "Das Direktorat stützt sich auf die ganzen gesetzlichen Möglichkeiten. Zu den polizeilichen Erhebungen stellt das Direktorat die Anfrage, ob Unterricht erzieherische Förderung oder ein Verbrechen darstelle. Das Direktorat macht die Feststellung, dass jeder Unterricht, Unterricht ist. Das Direktorat stellt die Gegenfrage:

1. wer hat Anzeige erstattet,
2. warum solche polizeiliche Massnahmen,
3. steht die Schulaufsicht unter polizeilicher Aufsicht,
4. oder muss dies als eine Action, Schikane oder Belästigung betrachtet werden?
5. das Direktorat ersucht um sofortige Rückgängigmachung dieser kränkenden Massnahmen und betrachtet sie auch als unvereinbar mit der Schulhochheit, die Unterstützung des Staates bei Jugendlichen und eines jeden menschlichen Rechtes auf Freiheit und unterrichtliche Förderung, sowie auf die spezifisch- u. pädagogischen Fragen."

*Handwritten note:* ...

*Handwritten signature:* ...

Dem Kollegium Marianum

VADUZ

zur Aeusserung, ob die Erhebung des Schutzmannes Gantner mit Ihren Aeusserungen voll übereinstimmt.

Vaduz, am 15.10.1941.

Fürstliche Regierung

*Handwritten signature:* ...

Prof. Direktor Knapp spricht vor und erklärt, dass in dieser Form die Darstellung nicht voll zutreffe. Er anerkenne ganz selbstverständlich die Autorität und Entscheidungen des Landesschulrates und be-daure die Missverständnisse.

16.10.1941.

*Handwritten notes:* p.a. // 28/10. 4/ //